

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 108 (2018)

Heft: 3

Artikel: Vom Ersetzen und Bewahren

Autor: Lüthi, Eva

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1003751>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

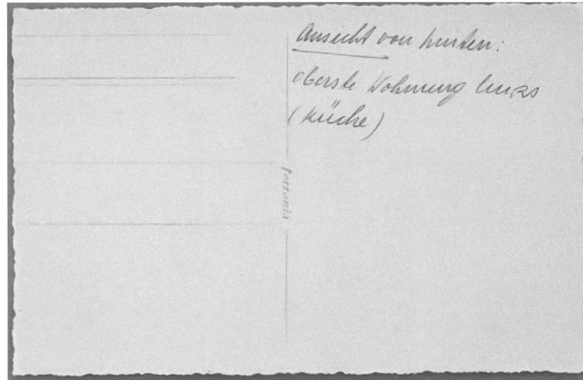




Vom Ersetzen und Bewahren

von Eva Lüthi





Das Fotoessay setzt bei den Oberflächenbeschreibungen von Stadt und Fotografie an und wirft ein Schlaglicht auf ihre materiellen und digitalen Aufwühlungen. Sinnbildlich und ästhetisch erfahrbar gemacht werden Spuren, geschichtliche Schichten, Verlusterfahrungen, Gesten des Aufbrechens, Ersetzens und Bewahrens von Wohnhäusern.

Mit Ausnahme der oben abgebildeten, beschrifteten Privataufnahme von 1956 eines Erstmieters der rückgebauten Siedlung sind die Fotos selber erhoben. Zum visuellen Erzählfluss gehört, nebst dem Blick auf den materiellen Wandel der Häuser selbst, auch das von Betroffenen erkannte Küchenkästli auf einem Ausstellungsplakat einer städtischen Kunstintervention. Ebenfalls dazu gehört die gezeigte Schautafel, mit der die Verwaltung ihre Ersatzneubauten bereits vor ihrem Bau visuell-virtuell zu vermarkten begann.

Die Aufnahmen stammen aus einer von 2011–2016 sehr zeitintensiv erhobenen Fotoethnografie in der Siedlung Altwiesen in Zürich-Schwamendingen. Daraus ist ein Bildkorpus von über 30'000 Farbfotos entstanden. Die Fotoethnografie ist Teil meiner am ISEK abgeschlossenen, fotobasierten Dissertation zu erhöhten Transformationen im (vor-)städtischen Raum Zürichs.



DER BLICK IN DIE ZUKUNFT.

HAUS 9

3

IHR NEUES ZUHAUSE.
ERLEBEN

IHR STA

M-Z MULLENZENTRALE AG.
056 483 30 00

irl

M-Z

Drei Schritte zum virtuellen Erlebnis.

1. Laden Sie einen QR-Reader auf Ihr Smartphone zum Beispiel die App «Scan».
2. Scannen Sie den oben platzierten QR-Code.
3. Erleben Sie Altwiesen virtuell.

